

S a t z u n g

der Stadt Siegburg über die Festlegung der Gebiete und die Höhe des Geldbetrages nach § 51 Abs. 5 (§ 47 Abs. 5 a.F.) der Bauordnung NW

vom 30.5.1986

- I. Änderung vom 27.12.1993**
- II. Änderung vom 31.03.2000**
- III. Änderung vom 28.06.2001**

Der Rat der Stadt Siegburg hat in seiner Sitzung am 22.05.1986 aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.08.1984 (GV NW S. 475/SGV NW 2023) und des § 47 Abs. 5 der Bauordnung für das Land NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.06.1984 (GV NW S. 419/SGV NW 232), folgende Satzung beschlossen:

§ 1

1. In der Kreisstadt Siegburg werden folgende Gebiete nach § 51 Abs. 5 Bauordnung NW festgelegt:

- Gebiet I - innerer Stadtbereich -
- Gebiet II - angrenzender Stadtbereich sowie Innenbereiche in Kaldauen und Stallberg -
- Gebiet III - übriger Stadtbereich -.

2. Die Gebiete nach Ziff. 1 erhalten folgende Abgrenzungen:

Gebiet I

Kaiser-Wilhelm-Platz, Bonner Straße, Ladestraße (künftig Konrad-Adenauer-Allee), Berliner Platz, Mahrstraße, Alleestraße, Mühlengraben, Bachstraße, Heinrichstraße, Humperdinckstraße, Kaiserstraße (mit Albertstraße), Waldstraße, Weierstraße, Bundesbahntrasse, Johannesstraße, Tönnisbergstraße, Cecilienstraße, Bundesbahntrasse, über die Straße „Kleiberg“ zum Fußweg Altenheim, Bergstraße, Mühlenstraße bis Kaiser-Wilhelm-Platz.

Gebiet II

Im Stadtteil Siegburg:

Frankfurter Straße (mit den Einmündungen und Teilbereichen Wahnbachtalstraße, Straße "Deichhaus", Mühlengrabenstraße, Beethovenstraße, Pfarrer-Frey-Platz, Wilhelm-Ostwald-Straße und Südstraße), Bonner Straße, Siegstraße, Peterstraße (Ostseite), Hohenzollernstraße, Katharinenstraße, Berliner Platz, Unterführung Mahrstraße, Mahrstraße, Bundesbahntrasse, Von Stephan-Straße, Alleestraße, Straße Haufeld (bis zur Schule "Innere Stadt"), Von Stephan-Straße, Wilhelmstraße, Werkstraße, Bundesbahntrasse (hinter Industriestraße), Mühlengraben (über Brückbergstraße),

Augustastraße (mit Einmündungen und Teilbereichen von "obere" Brückbergstraße, Breite Straße, Gartenstraße, Aggerstraße), Luisenstraße (mit Einmündungen, Bereichen und Teilbereichen von Ernststraße, Gottliebstraße, Moltkestraße, Roonstraße, Gneisenaustraße, Am Uhlenhorst, Uhrrather Straße, Scharnhorststraße, Feldzeugmeisterweg, Barbarossastraße), Bundesbahntrasse (hinter Ernststraße und Waldstraße), Weierstraße, Aulgasse (mit den Einmündungen und Teilbereichen von Bambergstraße, Steinbahn, Dohkaule, Alte Poststraße, Franz-Trac-Weg, Knütgenstraße, Seehofstraße), Schillerstraße, Tönnisbergstraße (mit Einmündung Rilkestraße sowie Wellenstraße und Brandstraße), Zeithstraße (bis einschließlich ehemalige Feuerwache und Parkplatz am Schwimmbad), Neuenhof, Alfred-Keller-Straße (Westseite), Siegfeldstraße (mit Einmündungen und Teilbereichen Im Springchen, Schwarzer Weg), Kaiser-Wilhelm Platz, Hopfengartenstraße wieder zur Frankfurter Straße.

Im Stadtteil Stallberg:

Zeithstraße und Kaldauer Straße mit den Einmündungen und Teilbereichen von den Straßen "Am Stallberg", "Am Grafenkreuz", Barbarastraße, "Viehtrift", Hermann-Löns-Straße und Theodor-Körner-Straße.

Im Stadtteil Kaldauen:

Hauptstraße von Wahnbachtalstraße (Einmündung "Münchshecke") bis zum Ende der Bebauung an der Südwestseite (mit Einmündungen Alter Kirchweg, Birkenweg, Marienstraße, Akazienweg, Buchenweg, Erlenweg, Hagebuttenweg, Mühlenhofweg, Abtshof, Kapellenstraße, Kreuzstraße).

Gebiet III - übriger Stadtbereich -

3. Die Gebiete sind in dem beigefügten Plan (vom 23.03.2000 M 1:5000) dargestellt. Dieser Plan ist Bestandteil der Satzung. Er ist zu jeder Zeit während der Dienststunden einsehbar.

§ 2

1. Unter Zugrundelegung eines Vom- Hundertsatzes von 80 % der durchschnittlichen Herstellungskosten für die in dem jeweiligen Gebiet vorgesehenen Parkeinrichtungen einschließlich der Kosten des Grunderwerbs in dem jeweiligen Gebiet wird der Geldbetrag nach § 47 Abs. 5 der Bauordnung NW wie folgt festgesetzt:

In dem Gebiet I

- bei Herstellung von PKW-Abstellanlagen auf 12.300,- EURO

In dem Gebiet II

- bei Herstellung von PKW-Abstellanlagen auf 5.100,- EURO

In dem Gebiet III

- bei der Herstellung ebenerdiger Parkeinrichtungen auf 3.100,- EURO

2. In den Fällen des nachträglichen Dachgeschoßausbaues zu Wohnzwecken ermäßigen sich die in Abs. 1 festgesetzten Geldbeträge in den Gebieten I, II und III um jeweils 50 v.H.. Die Ermäßigung soll nur auf die Fälle Anwendung finden, in denen der Bauantrag hierzu nach Inkrafttreten dieser Satzung eingeht.

3. In den Fällen bei Bauvorhaben von erheblicher städtebaulicher oder kultureller Bedeutung (Denkmale) ermäßigen sich die in Abs. 1 festgesetzten Geldbeträge in den Gebieten I, II und III um jeweils 50 v.H.. Die Ermäßigung soll nur auf die Fälle Anwendung finden, in denen der Bauantrag hierzu nach Inkrafttreten dieser Satzung eingeht.

§ 3

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2002 in Kraft.

Siegburg, den 28.06.2001

gez. Rolf Krieger
Bürgermeister